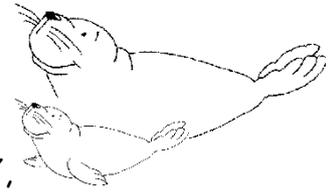


# ROBBY DIE Schwimmschule



Mira Böhning & Esther Deppe GBR, Mühlenweg 57,  
21614 Buxtehude  
Tel.: 04161/705131

---

## **Babyschwimmen ab ca. 6 Wochen**

Liebe Eltern,

wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Ihrem Kind die Welt des Wassers zu öffnen.

Für Ihr Baby ist der Aufenthalt im Wasser übrigens gar nicht so neu, denn es ja gerade 9 Monate Wassererfahrung hinter sich.

Für uns Erwachsene liegt diese Erfahrung zumeist schon weit zurück. Darum ist es wichtig, dass wir verstehen lernen, was unsere Kinder im Wasser empfinden. Kaum eine Erfahrung, die Kinder in diesem Alter machen, ist so wichtig, entwickelt so viel Vertrauen und Sicherheit wie das Erlernen des Umgangs mit dem Wasser.

Sie möchten als Eltern sicher sein, dass Sie und Ihr Kind gut und richtig informiert diese wichtige Erfahrung starten.

Dazu soll dieses Infoschreiben beitragen, die jedoch nur einen kurzen Einblick in das umfangreiche Angebot der Schwimmschule Robby auf dem Gebiet des Baby- und Kleinkinderschwimmens geben kann.

Damit auch alle praktischen Voraussetzungen für einen angenehmen Start ins warme Nass stimmen, hier die wichtigsten Hinweise, die wir Sie, in Ihrem eigenen und vor allem im Interesse Ihres Babys, bitten zu berherzigen:

### **Vor Kursbeginn:**

Übungsplatz „Badewanne“

In der heimischen Badewanne können Sie sich und Ihr Baby bereits sehr kurz nach seinem Eintritt in die Welt (im allgemeinen spätestens mit Verheilen der Nabelwunde) auf das Babyschwimmen einstellen. (Verzichten Sie auf seifige Badezusätze). Bald merken Sie, dass Ihr Baby sich ganz natürlich im Wasser wohl fühlt. Sie werden feststellen, dass die Kleinen sich gefahrlos und frei mit einem Minimum an „festhalten“ im Wasser bewegen können. Sie merken sehr schnell, wann „Kuscheln“ angedacht ist und wann der Bewegungsdrang die Oberhand hat. Beobachten Sie Ihr Baby und reagieren Sie auf SEINE Wünsche. Lernen Sie herauszufinden, wann Ihr Baby müde oder hungrig ist, wann es friert, wann also der Aufenthalt im Wasser zu beenden ist, BEVOR sozusagen „die Stimmung kippt“. Zu guter Letzt senken Sie die Badewassertemperatur allmählich für einige Minuten auf ca. 32 Grad. Viele Babies (und wir Erwachsenen nicht weniger) finden die anschließende Prozedur des Anziehens unangenehm (da müde, hungrig, warm etc.)

Machen Sie von Anfang an ein Spiel daraus. Schmusen, beruhigen, Temperaturunterschiede beachten, Trinken anbieten – lassen Sie das Badevergnügen fröhlich enden!

### **Es geht los:**

Kommen Sie zu Ihrer ersten „Babyschwimm-Stunde“ rechtzeitig und gut vorbereitet. Die fremde Umgebung, fremde Menschen, Geräusche, Gerüche (und nicht zuletzt die eigene Anspannung) wirken vielleicht zum ersten mal auf Ihr Baby. Es soll Gelegenheit bekommen, sich daran zu gewöhnen. Nehmen Sie sich daher ein paar Minuten Zeit, um gemeinsam mit Ihrem Baby die Umgebung der Schwimmhalle „zu erkunden“. Erschrecken Sie nicht, wenn ausgerechnet Ihr Kind auf die ungewohnte Umgebung mit Gebrüll antwortet. Dies hat mit dem Wasser oder dem Schwimmen nichts zu tun. Hier ist etwas Geduld gefragt, die Hürde „ungewohnte Umgebung“ zu nehmen, bevor man den nächsten Schritt, nämlich den gemeinsamen Einstieg ins Wasser, unternimmt.

Tragen Sie bitte keinen Schmuck (Gefahr von Verletzung). Nehmen Sie beim Ersten Einstieg ins Wasser ruhig die Hilfe Ihrer Kursleiterin in Anspruch und springen Sie nicht allzu schwungvoll hinein.



# ROBBY DIE Schwimmschule



## Allgemeine Hinweise:

Beenden Sie eine Schwimmstunde möglichst dann, wenn es am Schönsten ist – verlassen Sie das Wasser nicht erst, wenn Ihr Baby Ihnen deutlich zu verstehen gibt „es reicht“. So gewährleisten Sie, dass sich die positive Erfahrung bei Ihrem Baby (und natürlich bei Ihnen) einprägt und nicht möglicherweise das Schwimmen mit „müde-hungrig-genervt“ assoziiert wird, weil die letzte Stunde so geendet hat.

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Baby einmal gar nicht „gut drauf“ ist, sich vielleicht eine Krankheit ankündigt, Zähnchen quälen oder andere Faktoren gegen das Schwimmen sprechen, verzichten Sie auf die Stunde anstatt eine „Negativ-Erfahrung“ zu riskieren.

Bei allen Aktivitäten im Wasser (wie eigentlich auch an Land) seien Sie konsequent. Sicherheit kann für Ihr Baby nur entstehen, wenn auf ein Signal eine eindeutige Handlung folgt. (z.B. „Anzählen“: eins, zwei, drei -hopp- und tauchen, springen, nicht zögern oder abbrechen, es sei denn, Ihr Kind ist abgelenkt und hat das Signal gar nicht mitbekommen)

Seien Sie phantasievoll, mutig, haben Sie Vertrauen zu den Fähigkeiten Ihres Babys. Verstehen Sie Ihren Kursleiter/in bitte nicht als Animateur für Ihr Baby. Es wird noch eine Weile dauern, bis Ihr Baby überhaupt von einer fremden Person lernen kann. Für lange Zeit noch sind SIE der Lehrer, denn nur an Ihnen orientiert sich Ihr Baby.

Ihr Kursleiter/in wird Ihnen Vorschläge und Anregungen machen, Ihnen die nötigen Erklärungen und Informationen geben – Sie allein können dies mit Ihrem Baby umsetzen-es wird Sie mit seiner Freude, seinen Fortschritten und seinem Vertrauen belohnen!!!

Wir wünschen Ihnen einen sicheren Start und viel Freude im Wasser!

Ihr Team der Schwimmschule-Robby



